

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung:	<i>Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte</i>	Nr.: 125048
Kurzbezeichnung:	<i>04-GeLA-AM-NG</i>	
Version:	<i>2009-WS</i>	
1. Niveaustufe:	<i>Bachelor / Lehramt Staatsexamen</i>	
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit	<i>Institut für Geschichte / 04120100</i>	
3. Modulverantwortung:	<i>Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte</i>	
4. SWS:	<i>4</i>	
5. ECTS-Punkte:	<i>8</i>	
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>240</i>	
7. Dauer:	<i>1-2 Semester</i>	
8. a) Zuvor bestandene Module:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<p><i>Englisch oder eine andere moderne Fremdsprache. Wünschenswert: Latein; Französisch oder eine andere, zweite moderne Fremdsprache</i></p> <p><i>Solide Grundkenntnisse der Geschichte der Frühen Neuzeit auf dem Niveau der Oberstufe der bayerischen Gymnasien sind für den Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls wünschenswert. Die Bereitschaft zu intensiver eigenständiger Lektüre von relevanten Quellen und von wissenschaftlicher Literatur auf der Grundlage der Lektüreliste des Lehrstuhls für Neuere Geschichte wird vorausgesetzt.</i></p> <p><i>Empfohlen: 41-IK-GW1</i></p>	
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:	<i>04-GeLA-SM bzw. 04-GeLA-SMkl, 04-GeGy-HWTM</i>	
10. Inhalte:	<p><i>In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.</i></p>	
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation:	<p><i>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</i></p>	
12. Teilmodule:		

Kurzbezeichnung:	<i>04-GeLA-AM-NG-1</i>		
Version:	<i>2009-WS</i>		
Titel:	<i>Einführung in die Neuere Geschichte</i>		
Verpflichtungsgrad:	<i>Pflicht</i>		
SWS:	<i>4</i>		
ECTS-Punkte:	<i>8</i>		

07.08.2012